Kurzbiografie-Nr. 100. Online seit 14.01.2013, aktualisiert am 14.04.2014.

Michael Köhler

† 03. April 1843; * 30. Juni 1924

Dompropst in Eichstätt 1907

Dr. theol., 1866 (3. Apr.) Priesterweihe und Stadtkaplan in Fladungen, 1869 Stadtkaplan bei Unserer Lieben Frau in Aschaffenburg, 1872 Religionslehrer in Würzburg, 1875 in Speyer, 1879 Professor am Lyzeum ebenda, 1886 Domkapitular in Eichstätt, 1900 Domdekan, 1907 Dompropst, Inhaber der Kriegsdenkmünze für 1870/71, der Kaiser-Wilhelm-Erinnerungs-Medaille, des Ehrenkreuzes des Verdienstordens vom heiligen Michael, des Luitpoldkreuzes und des Ehrenkreuzes des Königlichen Ludwigsordens.

Literatur:

KROSE SJ, H. A. (Hg.), Katholisches Handbuch für das katholische Deutschland. Nebst Mitteilungen der amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik, Bd. 9: 1919-1920, Freiburg im Breisgau 1920, S. 273.

Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Eichstätt für das Jahr 1922 , Eichstätt 1925, S. 8, 66.

Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Eichstätt für das Jahr 1925 , Eichstätt 1925, S. 63.

Empfohlene Zitierweise:

Michael Köhler, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 100, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/100. Letzter Zugriff am: 12.12.2025.